

Freitag, 02. - Sonntag, 04. März 2018



# Journalism 2.0

Fake News, Enlightenment and Democracy  
in the Digital News Age • Konferenz

## KEYNOTE

Moderation: Andrew Denison (*Transatlantic Networks*)



Freitag, 2. März 2018, 20:00 Uhr  
Media in the Age of Trump  
Peter Canellos (*Politico*)

Es ist ein Zeichen von Trumps Macht, dass es ihm gelungen ist, den Begriff „Fake News“ zu seinem Vorteil zu nutzen. Obgleich dieser ursprünglich verwendet wurde, um die Bemühungen seiner Unterstützer zu beschreiben, Fehlinformationen zu verbreiten, wurde er von Trump zur persönlichen Allzweckwaffe gegen die Medien umfunktioniert. Trumps fragwürdige Umgangsweise mit den Medien ist mittlerweile zum Alltagsgeschäft für US-amerikanische Journalisten geworden, deren Industrie sich ohnehin in einer kritischen Umbruchphase befindet.



**Peter Canellos** ist Editor-at-large beim Magazin *Politico*, das in den USA als eines der wichtigsten Medien im Politikbetrieb Washingtons gilt. Zuvor war er 26 Jahre beim *Boston Globe*, u. a. als Redaktionsleiter der Stadtreaktion und des Ressorts Washington, D.C. Unter seiner Leitung gewann das Washington, D.C.-Team zahlreiche Preise, darunter den Pulitzer-Preis für bundesweite Berichterstattung.



Die Moderation übernimmt **Dr. Andrew B. Denison**, Direktor von *Transatlantic Networks*, einem Zentrum für politische Bildung und Beratung mit Sitz in Königswinter. Denison fungiert seit über 15 Jahren regelmäßig als Kommentator und Experte in Funk und Fernsehen, z. B. beim *Presseclub* (ARD), beim *Internationalen Frühschoppen* (Phoenix), bei *hart aber fair* (WDR) oder bei *Maybrit Illner* (ZDF). Denison schreibt außerdem für das Politikmagazin *Cicero*.

## EINZELVORTRÄGE MIT DISKUSSIONSRUNDE

Moderation: Andrew Denison (*Transatlantic Networks*)



Samstag, 3. März, 11:00 Uhr  
Fact-Checking, Sourcing and Combating Fake News  
Angie Drobnic Holan (*PolitiFact*)



**Angie Drobnic Holan** ist Herausgeberin von *PolitiFact*, einer Webseite, die sich der Faktenprüfung in der US-amerikanischen Politik widmet. Holan begann ihre Zeit dort 2007 als Reporterin in dem Team, das für seine Berichterstattung während der Präsidentschaftswahl 2008 den Pulitzer-Preis gewann. Zuvor arbeitete sie bei der *Tampa Bay Times* sowie bei anderen Zeitungen in verschiedenen US-Bundesstaaten.



**Samstag, 3. März, 12:00 Uhr**  
**Business Trends and Solutions for Sustainable Newsrooms**  
**Robert Picard (Oxford University)**



**Prof. Robert Picard** lehrt und forscht am Reuters Institute for the Study of Journalism der University of Oxford und ist außerdem bei der Royal Society of Arts sowie an der Yale University Law School tätig. In seiner Forschung beschäftigt er sich mit den Zusammenhängen von Medienwirtschaft, Kommunikationssystemen und Politik. Picard hat bereits über 30 Bücher zu diesem Themenkomplex veröffentlicht und ist weltweit als Berater für führende Medienkonzerne tätig.



**Samstag, 3. März, 14:00 Uhr**  
**Storytelling 2.0 - Immersive Journalism and Virtual Reality**  
**Kevin Tsukii (Emblematic Group)**



**Kevin Tsukii** ist leitender Entwickler bei der *Emblematic Group*, der ersten Organisation für „immersive journalism“, einer mit dem Computer nachinszenierten neuen Art der Berichterstattung, die Zuschauer mittels Virtual Reality und der Hilfe von Datenbrillen direkt ins News-Geschehen versetzt. Zuvor entwickelte Tsukii als Grafikdesigner bereits Virtual Reality-Projekte für *Al Jazeera America* und die *Los Angeles Times*.



**Samstag, 3. März, 15:00 Uhr**  
**Regaining Trust: Audience Engagement and Outreach**  
**Peter Canellos (Politico)**



**Peter Canellos** ist Editor-at-large beim Magazin *Politico*, das in den USA als eines der wichtigsten Medien im Politikbetrieb Washingtons gilt. Zuvor war er 26 Jahre beim *Boston Globe*, u. a. als Redaktionsleiter der Stadredaktion und des Ressorts Washington, D.C. Unter seiner Leitung gewann das Washington, D.C.-Team zahlreiche Preise, darunter den Pulitzer-Preis für bundesweite Berichterstattung.



**Samstag, 3. März, 17:00 Uhr**  
**Legal and Policy Challenges - Challenges and Solutions at the Federal/State Level**  
**John Nichols (The Nation)**



**John Nichols** ist innenpolitischer Korrespondent bei *The Nation*, der ältesten Wochenzeitschrift für Nachrichten und Politik in den USA, und Mitbegründer von *Free Press*, einer der leitenden Medienreformgruppen in den USA. Seit 1984 berichtet Nichols über jeden US-Wahlkampf. Er ist außerdem Autor zahlreicher Bücher zu Medienpolitik und Demokratie in den USA und dozierte bereits zu unterschiedlichen Medienthemen u. a. an den Universtäten Harvard und Stanford.

# PRESSE-PANEL

Moderation: Andrew Denison (*Transatlantic Networks*)



Sonntag, 4. März, 11:00 Uhr

Investigativ, unabhängig und unbequem - wenn Journalismus wehtut  
Mit: Laura Himmelreich, Klaus Welzel, Nicolas Richter und David Schraven

Watergate, Panama Papers, NSA-Skandal - alle Fälle wurden vom investigativen Journalismus aufgedeckt. Dahinter stecken gründliche, meist jahrelange und kostenintensive Recherchen, die einen sensiblen Umgang mit gefährdeten und zum Teil auch gefährlichen Informanten verlangen. Diese sogenannten Whistleblower spielen bei der Veröffentlichung kritischer Sachverhalte eine große Rolle, indem sie mit ihren Enthüllungen für Transparenz sorgen und Missstände und Verbrechen öffentlich machen.

Investigativer Journalismus ist unbequemer Journalismus und unbequemer Journalismus tut weh. Darüber sprechen auf dem Panel Menschen aus unterschiedlichen Institutionen - einer regionalen Tageszeitung, einer überregionalen Tageszeitung, dem ersten gemeinnützigen Recherchezentrum im deutschsprachigen Raum und einem monatlich erscheinenden Magazin mit Spagat zwischen Entertainment, investigativem Journalismus und Boulevard.



**Laura Himmelreich**, 34, ist seit Juni 2016 Chefredakteurin von *VICE.com*. Zuvor hat sie fünf Jahre als Politikredakteurin im Berliner Büro des *Stern* gearbeitet. Sie ist Absolventin der Henri-Nannen-Journalistenschule. In Göttingen und Prag studierte sie Politikwissenschaft, Sozialpolitik und Wirtschafts- und Sozialgeschichte. Geboren und aufgewachsen ist sie in München.



**Nicolas Richter**, geboren 1973, leitet das Ressort Investigative Recherche der *Süddeutschen Zeitung*, das er 2009 mit Hans Leyendecker und Klaus Ott gründete und das u. a. die Formel-1-Affäre und die Drehbuchaffäre beim öffentlich-rechtlichen Fernsehen enthüllte. Richter war für die *SZ* bereits US-Korrespondent in Washington, hat in München und Paris Jura studiert und in den New Yorker Büros der Deutschen Presse-Agentur und des ZDF gearbeitet. Er wurde mehrfach ausgezeichnet und erhielt für seine Analysen aus den USA zuletzt den George F. Kennan Kommentar-Preis sowie den Theodor-Wolff-Preis.



**David Schraven** leitet das Recherchezentrum *correctiv.org*. Zuvor verantwortete er das Recherche-Ressort bei der Funke-Mediengruppe und war bereits für die *Taz*, die *Süddeutsche Zeitung* und die *Welt*-Gruppe tätig. Als Gastjournalist des *Time-Magazines* erlebte er den 11. September in New York. Für seine Recherchen, u. a. zum PFT-Giftskandal und zum Sozialbetrug der ehemaligen Duisburger Staatssekretärin, und grafische Reportagen zum Afghanistan-Einsatz der Bundeswehr und zum Rechtsterrorismus wurde Schraven, Jahrgang 1970, mit zahlreichen Preisen wie dem Deutschen Jugendliteraturpreis oder Deutschen Reporterpreis ausgezeichnet.



**Dr. Klaus Welzel** ist seit 2011 Chefredakteur der *Rhein-Neckar-Zeitung* (Heidelberg). Über 20 Jahre arbeitet er zudem im dortigen Politikressort. Welzel, Jahrgang 1961, studierte Germanistik und Politikwissenschaften in Freiburg, Berlin und Mannheim und arbeitete neben dem Studium für zahlreichen Zeitungen als Freier Journalist.